

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

50 (19.2.1895) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 50. Zweites Blatt.

Dienstag den 19. Februar

1895.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

21. Der neue Übungskursus beginnt Mittwoch den 20. d. M. Die Mannschaft versammelt sich vollständig Abends um 8 1/2 Uhr in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, auch die neu eingetretenen und neu sich meldenden Krankenträger wollen sich daselbst einfinden.

Das Kommando.

Aufforderung.

Nr. 149. Nach Vorschrift der Stiftungsurkunde vom 19. Januar 1879 des verlebten Elias Bormser sollen die aus dem Stiftungskapitale von 6000 fl. = 10285 M. 72 S am 23. April 1897 fällig werdenden zweijährigen Zinsen zur Aussteuer eines armen Mädchens aus der Verwandtschaft des seligen Stifters verwendet werden.

Die hiernach geeigneten Bewerberinnen werden daher aufgefordert, sich mit ihren beifälligen Gesuchen unter Anfügen obrigkeitlicher Zeugnisse über ihre Vermögensumstände, ihr Alter, sittliches Betragen und ihr Verwandtschaftsverhältnis mit dem seligen Stifter bis zum 15. April d. J. anher zu melden.

Karlsruhe, den 15. Februar 1895.

Synagogenrat:

J. B.:

Seeligmann.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung des Schulgeldes aus dem Realgymnasium, der Oberrealschule und der höheren Mädchenschule pro 2. Tertial 1894/95 (11. Januar bis 11. Mai 1895) sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, solches innerhalb acht Tagen anher zu entrichten.

Karlsruhe, den 18. Februar 1895.

Städt. Schulkassen-Verrechnung.

J. B.
Feder.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 20. Februar 1895, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Tisch und 6 Bilder.

Karlsruhe, den 17. Februar 1895.

Burgard, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 20. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen Baarzahlung: 1 Pianino, 1 Kommode, 1 Sopha, 2 Pferde.

Karlsruhe, den 16. Februar 1895.

Häffner, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Versteigerung.

Dienstag den 19. Februar,
Nachmittags 2 Uhr,

werden Zähringerstraße 63 im Laden versteigert, als:

1 halbr. Bett mit Haarmatratze, 2 gleiche Betten, 1 Walzenbett samt Kofu u. Matratze, 1 Haarmatratze, 1 einth. Schrank, 1 gr. Ovaltisch, 1 Divan, 1 Kl. Sopha, 1 Klappstisch, 1 Regulateur mit Schlagwerk, Spiegel, 2 Tabourets, Küchenstühle und Hocker, 2 gr. Hängelampen, alle Ladentische und verschiedener Hausrath; ferner einige Millo gute Cigarren und eine Parthe bessere Schuhwaaren, wozu Liebhaber einladet

B. Dressel.

Waaren und Gegenstände jeder Art zum Versteigern werden angenommen.

Wohnungen zu vermieten.

21. Adlerstraße 7 ist im 4. Stock rechts eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Gasleitung, Glasabschluss und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11—4 Uhr.

* Amalienstraße 11 ist im Hinterhaus der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 23. April an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

* Belfortstraße 6 ist auf 23. April eine Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock von 2—5 Uhr.

Zimmern und Küche auf 23. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau, parterre.

* 21. Uhländstraße 6 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer mit Einrichtung, Garten, Küche, 2 Kammern und Keller auf 23. April eventuell auch früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Viktoriastraße 9 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

21. Wilhelmstraße 13 sind im Seitenbau 2 Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock.

* 21. Friedenstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Wohnung

in der Amalienstraße zu vermieten.

Ein 2. Stock mit 5 Zimmern und Mansarde ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 26 im 3. Stock des Querbaues.

Adlerstraße 5

ist der 3. Stock des Hinterbaues, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiserstraße 125,

3 Treppen hoch, ist per 23. April eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 6 Zimmern, Mansarden und Kellerräumen zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden zu vermieten.

31. Ein Laden mit Wohnung ist auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 36.

Wohnungs-Gefuche.

* Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit reichlichen Nebenräumen, parterre oder 1 Treppe hoch, im westlichen Stadttheil; auch Kaiserstraße vom Marktplatz an. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1156 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

— Für eine ruhige Beamtenfamilie wird auf 23. April eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Anerbieten mit Bezeichnung des Mietpreises nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 1160 entgegen.

* Für ein stilles, ruhiges Geschäft wird eine helle, geräumige Wohnung (Parterre oder 2. Stock) von 6 Zimmern mit reichlichem Zugehör auf 23. April auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Mindestens 4 Zimmer müssen besonderen Eingang haben und Zimmer zu vermieten gestattet sein. Lage Altstadt, event. würde auch die Hausverwaltung mit übernommen werden. Offerten unter Nr. 1149 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 1. oder 15. April wird von einer ruhigen Beamtenfamilie eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Kammer und allem Zugehör in der Nähe des Hauptbahnhofes gesucht. Neubau bevorzugt. Gesl. Offerten sind unter Nr. 1150 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine kleine, bessere Familie sucht auf den 28. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Nr. 1164 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Wir suchen auf 1. März in der Südstadt eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern sammt Zugehör.

Billing & Zoller.

* Zwischen der Adlers und Bestenstraße wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 2—3 Zimmern sammt Zugehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 1167 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnung zu miethen gesucht
in der oberen Waldstraße oder deren Nähe von 3 bis 4 Zimmern und Küche per 23. April oder 23. Juli d. J. Offerten unter Nr. 1157 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Spezerei-Geschäft,
ein gangbares, oder ein geeignetes Lokal zum Betrieb eines solchen wird zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1153 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.
*21. Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Blumenstraße 19, eine Treppe hoch.
* Ein möbliertes Zimmer ist an zwei Arbeiter sogleich zu vermieten: Säbingerstraße 33, 2. Stod.

* Lessingstraße 14 ist im 1. Stod ein Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Ebendasselbst sind gebrauchte Möbel zu verkaufen.
* Zwei schön möblierte Zimmer sind ab 5. März wegen Verziehung zu vermieten: Lammstraße 7a, eine Treppe hoch (Gafé Bauer).

* Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn auf 1. oder 16. März zu vermieten: Blumenstraße 11, parterre.
* Kaiserstraße 173, 3 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, für den Preis von 15 Mark per Monat auf 1. März zu vermieten.

* Gartenstraße 34 ist im 2. Stod ein helles, gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. März zu vermieten.
*31. Kriegstraße 54 ist der untere Stod, bestehend aus 2 schönen, ineinandergehenden Zimmern und 1 Alkov., nach der Straße gehend und mit besonderem Eingang, möbliert oder unmöbliert an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Einzusehen von 11-3 Uhr.

* Kaiserstraße 140 sind zwei gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Treppen hoch.
* Eosienstraße 13 sind 2 Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Preis 140 Mk. Ebendasselbst wird ein Kostkind angenommen, womöglich nicht so klein. Näheres im Seitenbau, parterre.

* Gegenüber dem Hauptbahnhof ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten. Auf Verlangen könnten auch 2 Zimmer (Bohn- und Schlafzimmer) hergegeben werden. Zu erfragen Kriegstraße 20, zwei Treppen hoch rechts.
* Wilhelmstraße 2 ist im 3. Stod des Seitenbaues ein heizbares, schönes Zimmer mit freier Aussicht sofort oder auf 1. März billig zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 2 Uhr und Sonntags.

Adamiestrasse (neue) 71 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

Gut möbliertes Zimmer,
auf die Straße gehend und ohne Vis-à-vis, ist sofort oder auf 1. März an einen Herrn zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 30, 3 Treppen hoch.

2 bis 3 unmöblierte Zimmer
sind auf 23. April oder auch später an einen einzelführenden Herrn oder eine Dame im 2. Stod meines Hauses zu vermieten.

W. Erb, Kaufmann, am Sidellplatz.
Kost und Wohnung.
* Ein junger Mann erhält Kost nebst Wohnung: Adlerstraße 22 im 3. Stod.

Zimmer-Gesuche.
* Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer, am liebsten verlängerte Karlstraße oder deren Nähe. Offerten abzugeben: Koonstraße 5 im 3. Stod rechts.
* Ein älteres Frauenzimmer sucht auf 1. März ein einfach möbliertes Zimmer (Mansarde), wenn möglich mit Kochofen, zwischen dem Mühlburgerthor und Marktplatz. Offerten unter Nr. 1151 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*31. Ein einfach möbliertes Zimmer für einen Arbeiter in der Nähe der Waldstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1152 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein jüngerer Beamter sucht ein ruhiges Zimmer im westlichen Stadtteil auf 1. März. Offerten mit Preisangabe erbittet man unter Nr. 1169 an das Kontor des Tagblattes.

* Ein Frauenzimmer gehesten Alters mit einem erwachsenen Knaben sucht bei einer kleinen Familie oder einer Wittwe zwei unmöblierte Zimmer (event. auch Küche oder kleinen Raum) zu miethen. Familienanschluss und Mittagstisch erwünscht, doch nicht Bedingung. Anerbieten unter Nr. 1168 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei Zimmer,
ein möbliertes und ein unmöbliertes, werden auf 1. April zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 1161 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
* Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig allen Hausarbeiten unterzieht und bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht: Kriegstraße 3a im 3. Stod links.
21. Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches kochen und Hausarbeiten besorgen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Kronenstraße 50 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sofort gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 109 im Laden.
* Auf's Osterziel und 1. März sind schon sehr gute Stellen vorgemerkt für ordentliche Mädchen, welche gut kochen können, und für Zimmermädchen für hier und auswärts bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

21. Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet sofort oder später gute Stelle für häusliche Arbeiten. Zu erfragen Eosienstraße 9 im Laden.
* Auf 1. März wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann, wegen Verheiratung des seitherigen Mädchens: Adlerstraße 21 im 3. Stod.

* Zum sofortigen Eintritt wird zu 2 Personen ein solides Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht: Kaiserstraße 34a, 2 Treppen hoch.
* Zu einer einzelnen Dame wird ein gelesenes Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann, ebenso wird zur Führung eines Haushalts eine bessere ältere Köchin gesucht, sowie mehrere Mädchen, welche kochen können und Zimmer- und Hausarbeit besorgen. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29.

Wegen Erkrankung des bisherigen Dienstmädchens wird sofort ein jüngeres, kräftiges Dienstmädchen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.
Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Erbprinzenstraße 8, parterre.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht: Bahnhofstraße 12 im 2. Stod.

U. Sch. Kammerjungfern, Köchinnen aller Art, Zimmer- und Kinder-mädchen finden sofort und auf Oftern Stellen durch Urban Schmitt, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stod.

Dienst-Gesuch.
* Ein anständiges Mädchen, welches schon bei besseren Herrschaften in Stellung war und auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. März Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein bei einer kleinen Familie, bei einem Kinde auch nicht ausgeschlossen. Zu erfragen Vulkanstraße 24, 4. Stod.

10000—20000 Mk.
sind sofort oder auf 1. April auf gute II. Hypothek auszuliefern. Offerten unter Nr. 1154 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 21.

Kapital-Gesuch.
* 14000—15000 Mark werden zu 4 1/2% als II. Hypothek auf ein Haus in prima Lage auf 1. April gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter Nr. 1145 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

20000 Mark
werden als II. Hypothek auf ein Anwesen in der

Kaiserstraße aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter Nr. 1158 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

35000 bis 40000 Mark
werden auf ein Haus in Prima-Lage auf zweite Hypothek zu 4 1/2% aufzunehmen gesucht. Gefl. Anträge unter Nr. 1170 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Uniformrockschneider-Gesuch.
*31. Gesucht werden sofort nach München einige tüchtige Uniformrockschneider bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung. Zu erfragen bei Herrn Holmelin, Kriegstraße 120 im 2. Stod.

Schmiede-Gesuch.
* Zwei gute Arbeiter können sofort eintreten: Werderstraße 72.
Ein Platzfutscher
wird auf 1. März gesucht. Näheres Schillerstraße 18 im Laden.

Perfekte Köchin gesucht
für Baden-Baden, welche feine Küche versteht, gute Zeugnisse besitzt, peinlich sauber und von höflichen Formen ist. Antritt 1. bez. 15. April. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub Nr. 199 an **Hausenstein & Vogler, A. G. B.-Baden.**

Eine perfekte Köchin,
die gut empfinden ist, wird auf das Land für eine Herrschaft gesucht. Gehalt pro Jahr 800 Mark. Offerten an Fräulein **Therese Peters, Schloss Krauthelm, Baden.** 21.

Kellnerinnen, Büffeldamen, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, sowie Hausburschen finden Stellen durch **W. Eppeler, Haupt-Placierungsbureau, Kronenstraße 42.**

Kellnerinnen,
Küchenmädchen und Hausmädchen finden sofort Stellen durch Frau **Ida Kühnenthal, Säbingerstraße 72.**

Lehrling-Gesuch.
51. Auf Oftern suchen wir für unsere Buchhandlung einen jungen Mann als Lehrling. Gute Schulkenntnisse Hauptbedingung.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karl-Friedrichstraße 14.

Lehrling-Gesuch.
— Ein braver Junge, welcher Lust hat, das Blechnergewerbe zu erlernen, kann gegen sofortige Bezahlung eintreten.
Gust. Boegler, Blechner und Installateur, Kurvenstraße 18.

Ein junger Hausdiener
gesucht.
Neu & Hirsch, Schuhwaren-Engros, Kaiserstraße 106.

Ein junger, kräftiger Hausbursche
mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht. Zu erfragen Viktoriastraße 17, parterre. 21.

Hausbursche,
ein jüngerer, im Alter von 18—20 Jahren, mit guten Zeugnissen, findet Stelle auf nächsten Montag: Kronenstraße 28.

Hausbursche-Gesuch.
Ein solider junger Mann, welcher sich auch zur Bedienung eines Gasmotors für elektrisches Licht eignet, findet sofort Anstellung. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei
Max Michelson, 167 Kaiserstrasse 167.

Eine reinliche Frau
wird für einige Stunden des Tages gesucht. Näheres Waldstraße 16 im 3. Stod links.

Beschäftigungs-Antrag.
* Ein jüngeres Mädchen oder eine Frau wird für den Monatsdienst sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigung

findet ein junger, kräftiger Burſche in der Bürſten- und Pinſelfabrik Cosma Müller.

Stellen-Gefuche.

* Ein Fräulein ſucht als Labnerin Stelle, am liebſten in einer Conditorei. Näheres Kronenſtraße 16 im 1. Stock.

* Ein Fräulein, von auswärts hierher gekommen, ſucht Stelle als Büffeldame in einem beſſeren Reſtaurant. Geſt. Offerten erbittet man unter Nr. 1163 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Für einen praktiſch und theoretisch gebildeten jungen Bautechniker wird alsbald eine Stelle bei einem hier wohnhaften tüchtigen Architekten, Baumeiſter oder Bauunternehmer geſucht. Der Eintritt könnte ſofort erfolgen. Geſt. Offerten bittet man unter Nr. 1162 an das Kontor des Tagblattes gelangen laſſen zu wollen.

* Eine Haushälterin geſetzten Alters mit beſten Zeugniſſen, welche ſchon Jahre lang einen beſſeren Haushalt ſelbſtändig geführt, ſucht Stellung bei einem alleinherrnenden Herrn auf 1. oder 15. März oder 1. April. Geſt. Offerten bittet man unter Nr. 1165 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

!! Küchenmädchen !!

ſucht ſofort eine angenehme Stelle in einem Hotel oder in einer größeren Reſtauration. Lohn per Monat 45 Mark. Näheres durch Placeur Schluffer, Kaiſerſtraße 37 im 2. Stock.

Stelle ſucht ſofort

ein Mädchen, welches gut nähen kann, als Zimmermädchen oder Mädchen für Alles durch Frau Höfler, Durlacherſtraße 93.

Empfehlung.

* 21. Eine im Anſehen von Herren-, Damen- und Kinderwäſche ſehr geübte Näherin empfiehlt ſich bei guter Ausführung und reeller Bedienung mit mäßigen Preiſen in und außer dem Hauſe. Gefällige Aufträge werden entgegengekommen bei B. Schurwanz, Degenſeldſtraße 14 im 3. Stock links.

Wäſche

zum Waſchen und Bügeln wird angenommen: Schützenſtraße 54 im 4. Stock des Seitenbaues rechts.

Verloren

wurde von einem Schüler der Gartenſtraße ein Gummischuh. Abzugeben gegen Belohnung: Böhlingerſtraße 45 im 2. Stock.

Verloren.

* Am Samstag Abend ſind zwei leinene Betttücher, eines weiß und das andere roth gezeichnet, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieſelben Steinſtraße 18 im Hinterhaus, Parterre, gegen Belohnung abzugeben.

Verloren

wurde am Sonntag Abend vom Theater nach der Eitlingerſtraße ein Zwickel. Abzugeben gegen Belohnung Eitlingerſtraße 19 im 2. Stock.

Ein Opernglas

bleib bei dem letzten Maskenball auf der Gallerie liegen. Zurückzugeben gegen Belohnung: Marktgrafenſtraße 45 im Laden.

Ein proteſt. Geſangbuch

iſt bei mir zurückgeblieben und kann daſſelbe gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden. Rudolf Viſer, Erbprinzenſtraße 4.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein guter Herd und ein Maskenſtüm (franzöſiſches Milchmädchen) ſind billig zu verkaufen. Rappurterſtraße 17.

* Ein gut erhaltener Kinderwagen mit Gummirädern iſt um billigen Preis zu verkaufen: Marienſtraße 26, parterre.

* 31. Ein ſehr guter Stuckflügel von Raps, von vorzüglichem Ton, iſt Bezugs halber zu verkaufen: Stefaniensſtraße 59 im 3. Stock.

* Zwei Bettladen, 2 Nachttische, 1 zweithüriger Kleiderſchrank, 1 Schreibtiſch, 1 Küchentiſch und 1 Küchenschiene, ſämmtliches neu, ſind billig zu verkaufen: Karlſtraße 54 im untern Stock.

Ein noch ſehr wenig getragenes Maskenſtüm als Marketenſtück iſt billig zu verkaufen: Waldhornſtraße 48 im 4. Stock.

* 31. Eine ſehr gut erhaltene Badeeinrichtung (Kupferofen) mit Douche, ſowie mehrere Schränke, Kleiſtäten, Kommode und Haushaltungsgegenstände ſind Bezugs halber zu verkaufen: Stefaniensſtraße 59 im 3. Stock.

Maskenſtüm

(ſpaniſche Tänzerin), einmal getragen, iſt billig zu verkaufen: Waldhornſtraße 51 im 2. Stock.

Domino,

ein elegantes, iſt preiswerth zu verkaufen. Adreſſe im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Ein Maskenſtüm (Eſſäſſerin)

iſt billig zu verkaufen: Karlſtraße 54 im untern Stock.

Maskenſtüm,

ein neues, iſt Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Hotel Prinz Max.

Ein Frack

und ein ſchwarzer Anzug, ſehr wenig getragen, für einen mittelſtarken Mann paſſend, ſind billig zu verkaufen bei R. Merkel, Kleidermacher, Degenſeldſtraße 3.

Ein Cigarrenſchild

und 3 Mille Cigarren ſind billig abzugeben: Waldhornſtraße 21, parterre links.

Flaschen.

* Eine Partie reine Wein- und Bierflaſchen ſind zu verkaufen: Akademieſtraße 1 im 2. Stock links.

Beschädigte Sorghobesen

zu dem Preis von Mk. — 25 per Stück werden verkauft. 21. Bürſten- und Pinſelfabrik Cosma Müller.

Hauskauf-Gesuch.

21. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit je 5 bis 7 geräumigen Zimmern im Stock, im weſtlichen Stadtteil, mit etwas Garten und Ausſicht in den Garten wird zu kaufen geſucht. Offerten beſtehe man unter Nr. 1142 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kauf-Gesuch.

* Es werden ungefähr 70-80 Nr. Ader weſtlich von der Maxauer Bahnhofsſtraße zu kaufen geſucht. Verkäufer wollen ihre Preisangebote unter Nr. 1155 an das Kontor des Tagblattes baldigſt einſenden.

Gänſelebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzſtraße 10 (bei der kleinen Kirche), eine Treppe hoch. Eſſele.

2 japan. Costüme

auf Mittwoch den 20. d. M. zu leihen geſucht. Offerten unter Nr. 1159 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirtſchaft geſucht.

* Tüchtige, kautionsfähige Leute ſuchen auf 23. April oder früher eine Wirtſchaft in Papf oder Paſt zu nehmen. Offerten bittet man unter Nr. 1166 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Aecker zu verpachten.

Einige Aecker in der Nähe des Herrn Gärners Rosenſtr. ſind auf mehrere Jahre zu vergeben. Näheres bei

N. J. Homburger, Kronenſtraße 50.

Früch eingetroffen

Chocolade Lindt fils

in eleganter Packung, zu Geſchenken geeignet,

Thaler (croquettes)

1 Pfund: 1/2 Pfund: 1/4 Pfund: Größe
Mk. 3.30, Mk. 1.70, Mk. — 85,

Pastilles 1/2 Pfund: 1/4 Pfund: Größe
Mk. 1.70, Mk. — 85,

Napolitains, großer Cart. kleiner Cart.
Mk. 2.20, Mk. 1.10,

Noisettes, großer Cart. kleiner Cart.
Mk. 2.—, Mk. 1.—,

Pralinées, großes Packet kleines Packet
Mk. 2.—, Mk. 1.—,

S. Blum, Adlerſtr. 15, parterre.

(Rein Läden.) 4.1.

Dr. Max Dressler

iſt bis Mitte März von hier abweſend.

Stellvertreter: Herr Medizinalrath Dr. Th. Dressler, Karlſtraße 1 a.

So lange noch Vorrath

verkaufe per große Flaſche
1893er Cognac N. 1.50,
Cognac von Drusart & Cie.
N. 2.—.

Kramer, Karl-Friedrichſtraße 2,
nächt dem Schloßplatz.

Fst. Souchong-Thee

per Pfd. N. 1.80 und N. 2.40.

Kramer, Karl-Friedrichſtr. 2,
nächt dem Schloßplatz.

A. L. Beck,

L. Sturm's Nachf.,
gegenüber der Infanteriekaserne,
empfiehlt täglich frisch eintreffende



holl. Angelschellfiſche, Cabelſau,
Schollen, Zander, Sechte, Felchen,
Nothjungen, Steinbutt, Ostender
Soles, Salm, frisch gewäſſerte
Stockfiſche, Muſtern.

Prima Tafelgeflügel aller Art
ſiets vorrätig.

Teltower Rübchen, Kopffalat.

Feinste

Dürrobt-Melange

zu 40 und 50 Pfennig per Pfund
empfiehlt

C. Cartharius,

Ecke der Akademie- und Douglasſtraße 8.
Telephon 83. 4.1.

Heute und morgen eintreffend:

Partenkirchener und Oberammergauer

Landbutter

per Pfd. 90 und 95 Pfg.

Kramer, Karl-Friedrichſtraße 2,
nächt dem Schloßplatz.

Prima Mazzen

aus der Mazzenbäckerei Gröbgingen ſind fortwährend frisch zu haben bei Herrn Grab, Adlerſtraße und bei Herrn Hofbäcker Kasper, Eimlenheimerſtraße. 3.1.

Aechtes Budweiser Bier
 von jetzt ab die Flasche 31 Pf.,
bestes Münchener Hackerbräu
 die Flasche 30 Pf.

empfehlen
C. Cartharius,
 Ecke der Akademie- und Douglasstraße 8.
 Telephon 83.

Zur Ballsaison

empfehlen 2.1.
 sämtliche Sorten Reis- und Fettpuder,
 weiß, rosa, gelb,
 Schminken von Dorin u. Lechner
 in großer Auswahl.
Luise Wolf Wwe.,
 4 Karl-Friedrichstraße 4.
 Niederlage sämtlicher Erzeugnisse der
 Parfümeriefabrik
 von F. Wolff & Sohn.

Maskenkostümebilder

liefert in bester Ausführung:
Kabinetkarten, das erste Bild zu M. 2.—,
 alle weiteren zu M. 1.— das Stück.
Visitkarten im Verhältnis weniger.
Photographie R. Mayer,
 2.1. Karl-Friedrichstraße 32.

Zur Fastnacht!

Electr. glühende Nase,
 Schlips-Nadel, Rose, Ohren etc.
 Preisliste 50 Pf. in Marken,
 werden bei Bezug vergütet.
 empfohlen 6.1.

Grund & Oehmichen,
 Erbprinzenstraße 10.
 Auch leihweise.

Mittheilung.

Meiner werthen Kundschaft stehen bei
 festlichen Gelegenheiten, Hausbällen etc.
 stets einige

Gas-Kronleuchter

sowie sonstige Beleuchtungskörper gerne
 leihweise zur gest. Verfügung.
 Vorausbestellungen sind erwünscht.

Hochachtungsvoll
W. Göttle,
 9.6. 150 Kaiserstraße 150.

Sparroste

Müller'sche Sparroste zu allen Arten
 Feuerungsanlagen und Defen, von den
 kleinsten bis zu den größten Feuerungen,
 empfiehlt

Friedrich Lang,
 Schützenstraße 9.

Heu, Weizen, Kornstroh.

Heu per Centner M. 2.50, Stroh per
 Centner M. 2.— täglich zu haben: Kronen-
 straße 50.

Chinesenglasen à M. 1.50.
Clownsglasen à M. 0.75
 und 1 M.
Clownsperrücken à M. 1.50
 und 2.50.

G. Puder, Hoftheaterfriseur,
 Lammerstraße.

Zum Aufthauen

eingefrorener Wasserleitungen etc.
 empfehle solide

Löthlampen

billigst.
Wilhelm Göttle,
 150 Kaiserstraße 150.

Weiche Pus-Säcke

von 20 Pfg. an sind fortwährend zu haben
 bei **M. J. Somburger, Kronenstr. 50.**

**Reines, selbstausgelassenes
 Schweinefett**

per Pfund 80 Pf., bei Mehrab-
 nahme billiger.

Schmer 70 Pf.
 empfiehlt bestens
Frz. Doll, Metzger.

Billigste Besorgung
 von
Annoncen aller Art
 durch
Haasenstein & Vogler,
 (Act.-Ges.)
 Kaiser Wilhelm-Passage 1.

Karlsruhe Amalienstr. 46 Frankfurt a.M. Kaiserstr. 1
RUDOLF MOSSE
 Annoncen-Annahme
 für alle Zeitungen und Zeitschriften
 Original-Zeitungs-Preise
 Kosten-Anschläge + Rabatt

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr **Generalprobe**
(Eintracht).

Philharmonischer Verein.

Anschließend an unser Vereinskonzert findet am
 nächsten Mittwoch eine Tanzunterhaltung im
 großen Eintrachtssaal statt, wozu wir unsere aktiver-
 und passiven Mitglieder einladen.
 Theilnehmer an dem gemeinschaftlichen Nacht-
 essen wollen sich bis spätestens Mittwoch, Vormit-
 tags 11 Uhr, in die bei dem Restaurateur der Ein-
 tracht aufstehende Liste einzeichnen. Für die in
 die Liste Eingetragenen kostet das Gedek 2 M., für
 die Nichteingetragenen 3 M. 50 P.
 Der Vorstand.

* Die Kostenrechnungen, Beläge und
 Quittungen für die von mir am 28. und
 29. Januar veranstaltete **Ausstellung**
für Tanzkunst zum Besten eines
hiesigen mildthätigen Zwecks
 und der **Louise Klemm-Stiftung**
 d. G. D. Tanzlehrer sind **Dienstag den**
19. Febr. in meinem Institut, **Kaiser-**
straße 170, ausgelegt und können da-
 selbst an diesem Tage von **12—2 Uhr M.**
 eingesehen werden. **Paul Wöck.**

Nöck. Mittheilungen aus der Stadtrats-Sitzung v. 15. Febr.
 Der Amtsgehilfe und Stellvertreter des Stadtbau-
 meisters beim städtischen Hochbauamt, Herr Architekt
 Klingenstein, erhält die Amtsbezeichnung „Städtischer
 Bauverwalter“. — Nach der Statistik der Feuer-
 telegraphen-anlage für das Jahr 1894 entfallen bei im Ganzen 32
 Brandmeldungen 26 Brände auf die hiesige Stadt und
 6 auf Nachbarorte, 1 Brand wurde gleich nach der Brand-
 meldung wieder als gelöscht gemeldet. In 7 Fällen war
 die Alarmierung einzelner Compagnien erforderlich und
 in einem Fall diejenige der Gesamtschutzwehr. Die
 Nachtfeuerwache trat 6 mal in Thätigkeit. — Dem An-
 trag der Stadtgartenkommission entsprechend werden, um
 künftig die bei dem letzten Carnevalsconcert in der Fest-
 halle zu Tage getretenen Mängel zu verhindern, fol-
 gende Maßnahmen beschlossen: 1. Bei Veranstaltungen
 in der Festhalle, bei welchen voraussichtlich ein starker
 Besuch zu erwarten ist, hat ein zweitägiger Billetvorverkauf
 bei dem Stadtgartenintendanten, sowie in einigen Geschäften
 im Innern der Stadt stattzufinden. Der Kassenvorverkauf
 hat 1 1/2 Stunden vor Beginn eines Concerts an je
 einem Schalter am Stadtgarteneingang, am Hauptportal
 der Festhalle und im Garderobebau zu beginnen. 2. Die
 Markmalzahl der zu einem Concert mit Restauration
 ausgehenden Eintrittskarten wird auf 2300 festgesetzt.
 3. Das Belagen von Plätzen wird strengstens untersagt;
 den Studentenverbindungen der techn. Hochschule werden
 auf beiden Seiten des Saals — längs der unteren
 Gallerie — je 5 Plätze, vom Musikpodium aus, reserviert.
 — Die Stadtgartenverwaltung wird ersucht, künftig bei
 in der Festhalle stattfindenden geselligen Unterhaltungen
 feuergefährliche Veranstaltungen nicht zuzulassen. — Beim
 Bürgerausschuß soll die Offenhaltung verschiedener Rest-
 currenzen im Gesamtbetrag von 756 374 M. 97 P. bis
 zur Aufstellung des 1896er Voranschlags beantragt wer-
 den. — Das Tiefbauamt wird beauftragt, den Straßen-
 übergang bei der Kreuzung der Durlacher Allee und
 Wolfartswegstraße im Laufe dieses Frühjahrs pflastern
 zu lassen. — In Beziehung auf §. 16 der Städtewahl-
 ordnung wird von den Vertretern der Städte ein Ab-
 änderungsvorschlag dahin gemacht, daß wenn zur Wahl-
 handlung nicht die genügende Anzahl der Wähler er-
 schienen ist, der ganze Wahlakt nochmals vorgenommen
 werden muß. Der Stadtrat stellt diesem Vorschlag bei
 und ermächtigt den Vorsitzenden zur Unterzeichnung einer
 bezüglichen Kollektivvorstellung an Großh. Ministerium
 des Innern. — Der Entwurf eines mit der General-
 intendant der Großh. Stille und dem Großh. Mini-
 sterium der Justiz, des Kultus und Unterrichts abzu-
 schließenden Vertrags wegen Erweiterung der technischen
 Hochschule durch Errichtung eines Gebäudes für Aula
 und Lehrsäle, bezw. der damit in Verbindung stehenden
 Regelung der Verhältnisse der Schulstraße wird vorbe-
 haltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.
 — Der Stadtrat erklärt sich damit einverstanden, daß
 das Großh. Bezirksamt die auf den 23. April d. J. im
 ehemaligen Orlesbach'schen Anwesen frei werdenden,
 bisher von Frau Pfarrer Arheldt Wittwe und von
 Herrn Kaufmann Berdmüller gemieteten Räume
 weiter vermietet und das Betreffende der Miete für die
 Zeit vom 23. April bis 23. Juli d. J. der Stadtge-
 meinde, welcher während dieser Zeit das Eigentumsrecht
 noch zusteht, erstet. — Die Generaldirektion der Großh.
 Staatsbahnen stellt zwei Entwürfe für eine Gehwege
 unterführung am Mühlburgerthorbahnhof zur Ausfertigung
 mit, welschem der beiden Entwürfe der Vorzug gegeben
 werde. Der Stadtrat erwiderte hierauf, daß er den
 II. Entwurf, welcher einen 6 m breiten, sowohl für Fuß-
 gänger als für Handbarrenverkehr dienenden Tunnel mit
 offenen Rampen vorsieht, vorziehe. — Das Großh.
 Ministerium des Innern hat mit Erlass vom 25. Januar
 d. J. Nr. 2472 zu der mit Zustimmung des Bürger-
 ausschusses beschlossenen Verwendung von Anlehensmitteln
 im Betrage von 30 000 M. behufs Bestreitung des Auf-
 wandes für Vergrößerung der Kothalle im Gärtner II,
 die Staatsgenehmigung erteilt. — Beim Bürgerausschuß
 soll die Errichtung einer elektrischen Centraluhranlage,
 sowie die Abänderung einiger Paragraphen des Dis-
 ciplinarstatuts über das Schulwesen beantragt werden. — Die
 Besuche des Bädermeisters Christian Schradl aus
 Althengstett in Würtemberg und des Apothekers Alois
 Otto Laffon aus Gannod in Frankreich um Aufnahme
 in den bad. Staatsverband werden dem Großh. Bezirksamt
 unbeanstandet vorgelegt.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 19. Februar. I. Quartal.
26. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.)
Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini. Kostüm: Fräulein Steffen von Stuttgart, als Gast. Anfang 7/8 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch den 20. Febr. Theater in Baden.
19. Abonnem.-Vorstellung. Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Vorstellung „Die alte Jungfer“, „Blau“, „Ein Sonnenaufgang auf Rigi-Kulm“: **Die Neuvermählten.** Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnsterne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange. — **Das Versprechen hinter'm Herd.** Scene aus den österreichischen Alpen; mit National-Gesängen, von A. Baumann. Anfang 7/8 Uhr.

Donnerstag den 21. Febr. Aenderung der Abonnements-Nummer. I. Quartal. 29. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Wie die Alten sungen.** Lustspiel in 4 Akten von K. Niemann. Anfang 7/8 Uhr.

Freitag den 22. Februar. I. Quartal. 28. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum ersten Male wiederholt: **Die alte Jungfer.** Dramatische Plauderei in 1 Akt von G. H. Bach. — Zum ersten Male wiederholt: **Blau.** Lustspiel in 1 Akt von M. Bernstein. — **Militärfrauen.** Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und E. v. Trotha. Anfang 7/8 Uhr.

Sonntag den 24. Februar. Fastnachts-Vorstellung außer Abonnement. (Kleine Preise.) Neu einstudiert: **Die Galloschen des Glücks.** Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jakobson und Otto Girndt. Die Grundidee ist dem gleichnamigen Andresen'schen Märchen entnommen. Musik von G. Lehnhardt. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 26. Februar. Fastnachts-Vorstellung außer Abonnement. (Kleine Preise.) **Die Galloschen des Glücks.** Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jakobson und Otto Girndt. Die Grundidee ist dem gleichnamigen Andresen'schen Märchen entnommen. Musik von G. Lehnhardt. Anfang 11 Uhr Vormittags.

Bei den zwei letztgenannten Vorstellungen ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Vormerklungen zu diesen Vorstellungen nimmt das Vormerkbüreau an Wochentagen jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags entgegen. Die Vormerkgeld (35 Pf. für jede gewünschte Karte) ist beim Vormerken zu entrichten, bezw. bei schriftlicher Bestellung mit einzuliefern. Wird die Abholung der Karten zu einer späteren als der gewöhnlichen Zeit (gewöhnlich am Tage vor der betr. Vorstellung von 3—4 Uhr Nachm.) gewünscht, so ist bei der Bestellung außer der Vormerkgeld auch der Betrag für die Karten einzubehalten. Schriftliche Bestellungen ohne Einzahlung dieser Beträge finden keine Berücksichtigung.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Die Reichsfinanzreform und die Finanzlage in Baden.

II.

Die Ueberflüssigkeit der Bewilligung neuer Steuern und einer organischen Gestaltung der finanziellen Beziehungen zwischen Reich und Einzelstaaten auf der Grundlage, daß das Reich für seine eigenen Bedürfnisse selbst, unter Zuhilfenahme der ihm verfassungsmäßig zur Ausübung zustehenden indirekten Steuerquellen, zu sorgen habe, wird selbstsamterweise in einem Theil der Presse mit dem Hinweis zu begründen gesucht, daß der gegenwärtige Stand der Reichsfinanzen besonderer finanzpolitischer Vorkehrungen nicht be-

dürfe. Nun sind aber die Matrikularbeiträge im Reichsetat für 1895/96 um rund 16 Millionen Mark höher als für 1894/95 angesetzt und die „Spannung“ zwischen Matrikularbeiträgen und Ueberweisungen befristet sich auf 33 Millionen Mark, in welcher Höhe also die Einzelstaaten Hin- und Auszahlungen zu leisten haben, nicht gerechnet die besonderen Zahlungen einzelner Staaten (Äquivalente) an die Gemeinschaft als Entgelt für bestehende Steuerreservatrechte. Darnach berechnen sich die baaren Leistungen Badens an das Reich für 1895/96 auf abermals über 2 Millionen Mark, worunter rund 1 Million Mark Äquivalentzahlung für das badische Biersteuerreservatrecht. Solche Summen sind doch wahrlich keine Kleinigkeiten! Gewiß wird der Reichstag auch diesmal wieder sich bemühen, durch Hinaussetzung einzelner Einnahmepositionen und durch Absetzung verschiedener Ausgabe-posten ein günstigeres Etatbild zu erzielen; aber zum Verschwinden wird er das Defizit auf diese Weise nicht bringen, es müßten denn in umfangreichem Maße einmalige Ausgaben, im Gegensatz zu dem Etatentwurf, aufzulieben mit tel übernommen werden, bei der an sich schon großen Schuldenlast des Reichs gewiß der am wenigsten zu billigen Weg, mit dessen Vorschreitung man die finanziellen Verlegenheiten zudem nicht sowohl aus dem Wege räumen als sie umgeben würde, um ihnen in kürzester Frist wieder zu begegnen. Denn gesetzt auch — die Budgetkommission des Reichstags brächte das Kunststück fertig, einen einigermaßen leiblich aussehenden Etat vor das Haus zu bringen, was wäre damit für die Zukunft gewonnen? Blicke nicht die Unsicherheit der finanziellen Gestaltung im Reich und der Rückwirkung auf die Einzelstaaten einfach fortbestehen? Wäre es möglich, z. B. in Baden im Sommer und Herbst 1895 auch nur auf eine Million Mark hin zu veranschlagen, welche Anforderungen das Reich in den Jahren 1896 und 1897 stellen wird? Und ist einer Staatsaufstellung, so lange sie mit solch schwankenden Faktoren zu rechnen hat, überhaupt noch ein besonderer Werth beizulegen? Gebietet nicht jedenfalls die Vorsicht, bei der Aufstellung der einzelstaatlichen Budgets, eher mit einer ungünstigen als mit einer günstigen Finanzlage im Reich zu rechnen, also für alle Fälle Deckungsmittel vorzulegen und zu beschaffen, die dann freilich hinterher möglicherweise nicht oder doch nicht in dem erwarteten Umfang nöthig sich erweisen? Und nun sollte — ungeachtet aller dieser hier nur angebeuteten Mängelheiten — die geplante Auseinandersetzung zwischen Reich und Einzelstaaten, die reinliche Scheidung zwischen Reichs- und Einzelstaatsbedarf, die Herstellung

fechter finanzieller Beziehungen wenigstens für eine Anzahl Jahre — gleichwohl eine gänzlich überflüssige Sache sein!

Die Politiker, die, um einer Entscheidung aus dem Wege gehen zu können, die finanzielle Lage des Reiches im gegenwärtigen Augenblick nicht rosig genug schildern können — meist die gleichen Leute, die vor der Annahme der Militärvorlage diese selbe Lage so schwarz wie möglich zu malen beliebten — ignoriren immer von neuem die an sich sehr einfache Situation in unserem Reichshaushalt, wie sie in der Sitzung des Reichstags vom 12. Dezember 1894 durch den Reichschatzsekretär gekennzeichnet wurde: „Die Militärvorlage hat 57 Millionen Mark gekostet, bei den Böllen ist ein Ausfall von 30—40 Millionen Mark entstanden, wir haben also eine Mehrbelastung der Bundesstaaten in der Höhe von 90 bis 100 Millionen Mark; daran hat der Reichstag (mit der Börsensteuervorlage) erst 25 Millionen Mark verwilligt, also bleiben 75 Millionen Mark, die jetzt auf den Bundesstaaten lasten“; das heißt: Der Pflicht, für diejenigen Kosten, die die Militärvorlage erfordert, einschließlich der Ausfälle von Einnahmen, die sich in Folge der Handelsverträge ergeben haben, neue Deckungsmittel zu beschaffen, ist der Reichstag bis jetzt nicht nachgekommen. Es ist die höchste Zeit, daß dies in der jetzigen Session geschehe und daß in Verbindung damit das finanzielle Verhältnis des Reichs zu den Einzelstaaten in einer den mäßlichen Erfahrungen der letzten Jahre Rechnung tragenden Weise geordnet werde. Die Frankenstein'sche Klausel und die durch sie erfolgte Einführung des Systems von Ueberweisungen bestimmter Reichseinnahmen an die Einzelstaaten, eine Klausel, auf deren Fortbestand das Centrum so großen Werth legt, hat bei der gegenwärtigen Lage der Reichsfinanzen den größten Theil ihrer Bedeutung eingebüßt. Die Vorschläge der verbündeten Regierungen erstreben gleichwohl keineswegs die Beseitigung dieser Klausel, sie soll im wesentlichen aufrecht erhalten bleiben und die geplante Ordnung soll nur verbüten, daß in Zukunft die „Ueberweisungen“ durch die an das Reich zu leistenden Matrikularbeiträge übertroffen werden, d. h. ungünstigenfalls sollen Ueberweisungen und Matrikularbeiträge sich ausgleichen, jedenfalls Einnahmungen an das Reich unterbleiben. Man sollte meinen, daß einer solchen Reform alle Parteien, die an der Aufrechterhaltung einer guten Ordnung der einzelstaatlichen Finanzen ein Interesse haben, also auch das Centrum, wohl zustimmen könnten. Hoffen wir, daß es zu einer solchen Zustimmung noch in dieser Tagung des Reichstags kommt!

Ries, Karlsruhe Friedrichsplatz 4.



Masken-Garderobe.

Elegante Costüme und Dominos sind leihweise zu haben bei

M. Gartner.

30 Waldstraße 30, nächst der Kaiser-Passage.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Unser lieber Schwager, Onkel und Großonkel

Herr **Wilhelm Fabel,**

Apotheker,

ist heute früh im 90. Lebensjahr nach kurzer Krankheit sanft entschlafen.

Karlsruhe, den 18. Februar 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 20. Februar, Vormittags 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Israelitischer Unterstützungs-Verein

für durchreisende unbemittelte Fremde.

Die diesjährige Hauptversammlung findet statt am
Wittwoch den 27. d. Mts., Abends 6 Uhr,
 im Gemeinbezimmer, Herrenstraße 14, Seitenbau, 2. Stock, wozu die verehrlichen Mitglieder mit der
 Bitte um zahlreiches Erscheinen hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Rechners über das abgelaufene Jahr,
 2. Antrag des Vorstandes wegen Kräftigung des Vereins, der zum Bedürfnis geworden ist,
 3. Neuwahl des Vorstandes.
- Allenfallsige weitere Anträge wollen dem unterzeichneten Vorstandsmitglied, Kaiserstraße 169, gefälligst vorher mitgetheilt werden.
- Karlsruhe, den 18. Februar 1895.

Der Vorstand:
 Lebinger.

Witterungsbeobachtungen im Groß. Botanischen Garten.

16. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 6½	750 mm	Nordost	hell
12 „ Mitt.	— 2	752 „	„	„
6 „ Abds.	— 3	753 „	„	umwölkt
17. Febr.				
6 u. Morg.	— 6	753 mm	Ost	trüb
12 „ Mitt.	— 1½	754 „	Nordost	hell
6 „ Abds.	— 3	754 „	„	umwölkt

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

11. Febr. Robert Josef, Vater Johann Knab, Loh-
Heizer.
 12. „ Karl Albert, Vater Albert Ludwig,
Wirth.
 14. „ Hilda Luise, Vater Karl Siegler, Schneider.
 15. „ Adolfsine Karoline, Vater Jakob Genth,
Fuhrknecht.
 16. „ Luise Christine, Vater Ludwig Schön-
thaler, Stadttagslöhner.
- Todesfälle:**
15. „ Robert Friedrich, Rechnungsrath a. D.,
ein Ehemann, alt 62 Jahre.
 16. „ Cäcilie Traut, gen. Schwester Maria
Wittburga, ledig, alt 31 Jahre.
 17. „ Karl Bayer, Postcontrolleur a. D., ein
Ehemann, alt 74 Jahre.
 17. „ Sofie, alt 1 Jahr 19 Tage, Vater Rein-
hard Münch, Schneidermeister.
 17. „ Peter Böß, Bäckermeister, ein Ehemann,
alt 46 Jahre.
 17. „ Johann, alt 3 Jahre, Vater Johann
Adam Kaunser, Maurer.
 18. „ Wilhelm Fabel, Apotheker, ledig, alt 90
Jahre.

Fremde

übernachteten vom 16. bis 17. Februar.

Alte Post. Deibele, Kfm. u. Deibele, Goldarbeiter
v. München. Ludwig, Kfm. v. Coburg. Saarin, Kfm.
v. Mainz. Reichendach, Koch v. Wien. Geißhovel, Kfm.
v. Osterwid. Wintler, Lehn. v. Dresden.

Bratwurksgeldle. Aden, Kfm. v. Darmstadt.
Waple, Kfm. v. Leipzig. Kohlbecker, Landw. v. Gaggenau.
Klene, Orgelbauer v. Waldkirch. Etolz, Kfm. v. Mann-
heim. Wagner, Kfm. v. Gillingen.

Darmstädter Hof. Römer, Karisbeamter v. Frank-
furt. Pfund, Obermonteur v. Magdeburg. Goltz, Kfm.
v. Hamburg.

Erbrprinzen. Frau Wagner m. Wegl. v. Bayreuth.
Fachen v. München. Jaroslowsky, Fabian, Ritterband u.
Reubelner, Kauf. v. Berlin. Müller, Kfm. v. Wien.
Welling, Kfm. v. Köln.

Geist. Kal u. Alexander, Kfm. v. Nürnberg. Kurth,
Kfm. v. Höchst. Kaiser, Kfm. v. Kaiserslautern. Köp-
u. Timler, Kfm. v. Leipzig. Simon u. Schellenberg, Kfm.
v. Dresden. Rausch, Kfm. v. Ufingen. Schmidt, Kfm.
v. Grefeld. Etolz, Kfm. v. Gchingen. Neumann, Kfm.
v. Iserlohn. Vossert, Kfm. v. Luttlingen. Weßlein,
Kfm. v. Plauen. Levy, Kfm. v. Berlin. Hirschkind,
Kaufm. v. Hürth. Schmitz, Kfm. v. Köln. Meyn, Kfm.
v. München. Gaudig, Kfm. v. Ellenberg.

Goldener Adler. Starke, Kfm. v. Mannheim.
Lang, Priv. m. Frau v. Würzburg. Bettendorfer, Kfm.
v. München. Erhard, Ein.-Freiw. v. Raftatt. Eben-
hoch, Priv. v. Pfaffenlocher.

Goldener Karpfen. Rist, Kaufm. v. Stuttgart.
Birt, Kfm. v. Freiburg. Fr. Reindl u. Fr. Zimmer-
mann, Lednerinnen v. München. Kern, Wirth m. Frau
v. Kappelrodt. Müller, Kaufm. v. Hamburg. Vogt,
Kfm. v. Kassel.

Goldene Traube. Van, Kfm. v. Bernau. Geb-
hardt, Schied v. Schopshelm. Mertel, Kfm. v. Hils-
bach. Schüpke, Kfm. v. Neustadt. Rää, Kfm. v. Stralsund.

Hotel Germania. Goring, Priv. m. Frau von
Düsseldorf. Schrup, Ing. v. Eschweiler. Kraft Wein-
gutsbes. v. Schalkstat. Jobst, Eisenbahndir.-Sekr. v.
Gölmars. Dr. Claus, Arzt m. Frau v. Derreraalb.
Küble, Rittergutsbes. v. Buchmühlen. Dehlschläger,
Maas u. Behrend, Kfm. u. Staudigl, Kammerjäger m.
Frau v. Berlin. Stofferan u. Etodheim, Kfm. v. Frank-
furt. Reichard, Gutsbes. v. Forst. Rosenthal, Kfm. v.
Grefeld. Wauth, Kfm. v. Hamburg. Frät, Ingen. v.
Oberhausen.

Hotel Gröffe. Lehleitner, Kfm. v. Lschap. Meyer,
Guttmann u. Arnolds, Kfm. v. Berlin. Reilus, Kfm. v.
Plauen. Gittinger, Kfm. v. Frankfurt. Wies, Kfm. v.
Danau. Du Mont, Direktor v. Köln. Eger, Priv. v.
Bonnhorf.

Hotel Luz. Freiburger, Fabr. m. Frau v. Augs-
burg. Küble, Kfm. v. Düsseldorf. Bettendorfer, Kfm. v.
Paris. Mez, Kfm. v. Löhlingen. Roos u. Kartenbender,
Kfm. v. Stuttgart. Howard, Priv. v. London. Göb,
Kfm. v. Darmstadt. Denzinger, Kfm. v. Ulm. Weis,
Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Monopol. Porias, Reif. v. Prag. Fischer,
Hennig u. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Kraus u.
Guggenheimer, Kfm. v. Mannheim. Raff, Kfm. v. Basel.
Mähler, Kfm. v. Köln. Weiler, Rentier v. Dresden.
Schöder, Ingen. v. Zürich.

Hotel National. Deinig, Kaufm. v. Hamburg.
Günther, Lecl u. Sommerfeld, Kfm. v. Berlin. Lufshelm,
Kfm. v. Wiesbaden. Hof, Kfm. v. Basel. Schubert,
Kfm. v. München. Gypstein, Kfm. v. Stuttgart. Rolle,
Kfm. v. Iserlohn. Reinhardt, Kfm. m. Frau v. Wien.
Fischer, Kfm. v. Mainz.

Hotel Stoffleth. Schneider, Jäger v. Schlettstadt.
Biehmanna, Kfm. v. Hannover. Fischer, Fabr. v. Göt-
tingen. See, Kfm. v. Buchenhaln. Wegel, Kfm. v.
Frankfurt. Gerngroß u. Herrmann, Kfm. v. Mannheim.
Jagmann, Restor v. Mainz. Wiler, Beamter v. Zürich.
Dagler, Vits. m. Frau v. Würzburg.

Hotel Viktoria. Samlatzine, Ing. v. St. Peters-
burg. Seefeld, Kfm. v. Wiesbaden. Manassé, Kfm. u.
Weder, Ingen. v. Berlin. Kettler, Kfm. v. Bremen.
Kessernig, Kfm. v. Grefeld. Drexelmann, Kfm. v. Tri-
berg. Kothe, Kfm. v. Gießen. Kriens, Kfm. v. W.
Glabbach. Heße, Kfm. v. Köln.

König von Preußen. Hoff, Fabrik. v. Biersen.
Mayer, Metzger v. Freilohheim. Brunner, Landwirth v.
Geisingen.

König von Württemberg. Häfler, Lehn. v.
Bilingen. Knecht, stud. ing. v. Freiburg. Weinmann,
Forstpraf. v. Langenlebach. Dr. Glühorn, Forstpraf. v.
Kronheim. Bästlen, Kaufm. v. Darmstadt. Schubert,
Gonditor v. Würzburg. Hartmann, Colporteur v. Neu-
denau. Meyer, Metzger v. Freilohheim. Ulfmann,
Konzertgeber m. Frau, u. Fr. Wapting, Sängerin v.
Mannheim.

Nothes Haus. Frhr. v. Rüdte-Gollenberg, Major
a. D. m. Fam. v. Grefeld. Gershausen, Arzt. u.
Reubell, Kfm. v. Mannheim. Seufert, Kfm. v. München.
Keller, Kfm. v. Stuttgart. Däner, Kfm. v. Hamburg.
Stellenberger, Sekr. v. Frankfurt. Frankenthal, Kfm. v.
Berlin. Klopfer, Beamter v. Aghern. Frau Keller, Priv.
v. Sädlingen. Hamburger, Bahnmstr. a. D. v. Straßburg.

Fremde

übernachteten vom 17. bis 18. Februar.

Alte Post. G. Deibel, Goldarbeiter, G. Deibel u.
Mayer, Kfm. v. München. Ludwig, Kfm. v. Coburg.
Saarin, Kfm. v. Mainz. Reichendach, Koch v. Wien.
Früh v. Freiburg. Wintler, Lehn. v. Dresden.
Haußlein, Insp. v. Hannover. Dergert, Revisionmont.
v. Kall.

Bayerischer Hof. Inanoff u. Ragnoff, Stud.
v. Berlin. Frau Schiel u. Frau Kreis, Priv. v. Weis-
lingen.

Bratwurksgeldle. Müller, Kaufm. von Trier.
Müller, Kfm. v. Leipzig. Bruch, Kaufm. v. München.
Prinz, Kfm. v. Berlin. Horn, Geschäftsführer v. Wingen.
Bermont, Kunstm. v. Sulzfeld. Fr. Leicht v. Landau.
Darmstädter Hof. Pfand, Obermonteur von
Magdeburg.

Erbrprinzen. Garris v. London. Goldmann,
Commerzienrath m. 2 Töchtern v. Weissenbach. Graf
Koben v. Helmstadt m. Dienerschaft v. Krozlingen. Meyer,
Reubauer u. Jaroslowsky, Kfm. v. Berlin. Weiß, Kfm.
v. Gabling. Welling, Kfm. v. Köln.

Europäischer Hof. Frau Gardeau, Privat. m.
Sohn v. Herbe.

Geist. Lehmann, Kfm. v. Höchst. Kurth, Kfm. v.
Frankenthal. Kaiser, Kaufm. v. Kaiserslautern. Köp-
u. Timler, Kfm. v. Leipzig. Simon, Kfm. von
Dresden. Schmidt, Kfm. v. Grefeld. Etolz, Kfm. v.
Gchingen. Neumann, Kfm. v. Iserlohn. Vossert, Kfm.
v. Luttlingen. Weßlinger, Kfm. v. Randern. Wirtle,
Kfm. v. Konstanz. Steiner u. Schmitz, Kfm. v. Köln.
Wifing, Kfm. v. Grefeld. Levy, Kaufm. v. Berlin.
Straub, Lehrer v. Wehr.

Goldener Adler. Kugel Ing. v. Berlin. Starke,
Kfm. v. Mannheim. Bettendorfer, Kfm. v. München.
Erhard, Ein.-Freiw. v. Raftatt.

Goldenes Kreuz. Theilader, Kaufm. v. München.
Hecht, Kfm. v. Freiburg. Meyer, Kaufm. v. Gattstadt.
Buh, Kfm. v. Hannover. Schiffer, Kfm. v. Straßburg.
Hirschberg, Kfm. v. Berlin.

Goldene Traube. Jetter, Wirth v. Randel. Ruth,
Küfermstr. v. Hilsbach.

Hotel Germania. Baron Salzer-Wart, Gutsbes.
v. Schloß Wart. Kaufmann-Fehr, Bankier v. Freiburg.
Fahardt, Dir. v. Pörrach. Kraft, Fabr. v. Schopshelm.
Dessner, Brauereidirekt. v. München. Hiller, Sekr. der
Handelskammer v. Lahr. Frau Baronin Blitt v. Wien.
Grell, Fischer, Geh. Rath m. Frau v. Heidelberg. Stroß-
meyer, Fabr. v. Konstanz. Frau Baronin v. Schister
v. Wiesbaden. Halle, Kfm. v. Straßburg. Pfeningger,
Kfm. v. Mühlhausen. Guhn, Kfm. v. Bremen. Kauf-
mann, Kfm. v. Frankfurt. Blüg, Kfm. v. München.
Frau Rose, Priv. v. Besold.

Hotel Gröffe. Maurer, Fabr. m. Frau v. Lahr.
Krenz, Kfm. v. Siege. Königberger, Kfm. v. Breslau.
Winter, Kfm. v. Köln.

Hotel Leicht. Stämpel, Kfm. v. Dürrenberg.
Küpfel, Kfm. m. Frau v. Heidelberg. Maier, Kfm. v.
Mühlheim. Wagner, Kfm. v. Wiltshen. Gottlieb, Kfm.
m. Frau v. Frankfurt. Köw, Kfm. v. Chemnitz. Köfler,
Fabr. m. Frau u. Schmitz, Generalagent v. Stuttgart.

Hotel Luz. Bößle, Kfm. v. Hürth. Gypinger u.
Knapp, Kfm. v. Frankfurt. Gärtner, Kfm. v. Würzburg.
Schmitz u. Bauer, Kfm. v. Köln. Fall u. Hirschmann,
Kauf. v. Nürnberg. Lehner, Kfm. v. Elmberg. Roll,
Kfm. v. Kassel. Voith, Kfm. v. Regensburg. Stern,
Kfm. v. Stuttgart. Fisch, Kfm. v. Wien. Währ, Kfm.
v. Halle. Lindauer, Ingen. v. Offenbach.

Hotel Monopol. Oppenheimer, Kfm. m. Frau v.
Stuttgart. Geer, Kfm. v. Hürth. Krämer, Kfm. v.
Hodenheim. Teup, Kfm. v. München. Weis, Kfm. m.
Frau v. Düsseldorf. Fischer u. Troß, Kfm. v. Berlin.
Lug, Kfm. v. Mannheim. Luttrich, Geschäftsf. v. Baren.
Frau Schuler, Rent. v. Halle.

Hotel National. Neoslie, Kaufm. v. Dresden.
Fränke m. Frau, Kaufmann u. Löwin, Kfm. v. Berlin.
Etabler, Kfm. v. Darmstadt. Imhof, Kfm. v. Basel.
Lufshelm, Kfm. v. Wiesbaden. Kreuzer, Kfm. v. Freiburg.
Rolle, Kfm. v. Iserlohn. Ulfmann, Kaufm. v. Mainz.
Sommerfeld, Kfm. v. Hamburg. Gypstein, Kfm. v. Stutt-
gart. Maier, Kfm. v. Heilbronn. Benzinger, Bauunter-
v. Gspasingen. Rome, Stallmeister v. Donauschingen.
Kienpen, Leuten. v. Mühlhausen. Gruber, Fabrik. v.
Mannheim. Groß, Kfm. v. Kiel. Metzger, Kfm. v.
Durlach. Bollmer, Kfm. v. Frankenthal.

Hotel Stoffleth. Weßmann, Kfm. v. Hannover.
See, Kfm. v. Buchenhaln. Wegel, Kfm. v. Frankfurt.
Gerngroß u. Herrmann, Kfm. v. Mannheim. Neßterer,
Kfm. v. Sindheim. Plattner, Kfm. v. Grünwinkel.
Wiler, Beamter v. Zürich.

Warkgräfer Hof. Schubert, Gonditor v. Würzburg.
Raffauer Hof. Hilt, Kfm. v. Mainz. Geismar,
Kfm. v. Freiburg.

Tagesordnung des Groß. Landgerichts Karlsruhe.

- Strafkammer III.**
- Mittwoch den 20. Februar, Vormittags 9 Uhr:
1. A. S. gegen Christine Dürker geb. Bauer von
Ernbach, wegen Diebstahls.
 2. A. S. gegen Sofie Mai von Emmertal, wegen
Diebstahls.
 3. A. S. gegen August Reichendacher von Söls-
lingen, wegen Verbrechen gegen §. 176° St. G.
 4. A. S. gegen Karl Benner von Aue, wegen
Mordthaten.
 5. A. S. gegen Georg Loos von Althorf und
Anna Kippel von Lichtenthal, wegen Raubführung.